



Aus der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2024

Koordinationsstelle frühe Förderung

Die Koordinationsstelle frühe Förderung wurde durch den Gemeinderat 2022 provisorisch bis Ende 2024 genehmigt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, im mittlerweile obligatorischen Thema eine Fachperson einzusetzen.

Daher hat der Gemeinderat beschlossen, auch in Zukunft eine Koordinationsstelle zu betreiben, welche im Mandatsverhältnis ausgeführt wird.

Für die kommenden Jahre wird dafür jeweils ein Budget von CHF 15'000 vorgesehen.

Arbeitsgruppe Schulraumplanung bzw. Immobilienstrategie

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung ins Leben gerufen um für künftige Anforderungen an den Schulraum vorbereitet zu sein bzw. rechtzeitig die entsprechenden Weichen zu stellen.

In der Arbeitsgruppe wurde nun festgestellt, dass es sinnvoll ist, die Arbeitsgruppe auf alle Immobilienthemen der Gemeinde auszuweiten. Dies z.B. im Kontext mit möglichen Entwicklungen in Bezug auf die Hallenbelegung, die Entwicklung der Kreisschule usw.

Der Gemeinderat hat dem Ansinnen zugestimmt und die Arbeitsgruppe Schulraumplanung durch die neue Gruppe ersetzt.

Termine 2025

- Der Gemeinderat hat seine Termine für das Jahr 2025 festgelegt.

Die Gemeinderatstermine für 2025 sind:

13.01.2025, 27.01.2025, 24.02.2025, 10.03.2025, 24.03.2025, 28.04.2025, 12.05.2025, 26.05.2025, 16.06.2025, 30.06.2025, 18.08.2025, 01.09.2025, 15.09.2025, 22.09.2025, 20.10.2025, 03.11.2025, 17.11.2025, 01.12.2025, 15.12.2025

- Workshop Gemeinderat: 27.09.2025: WS in Hägendorf
- Die Gemeindeversammlungen werden wie folgt geplant:
 - 20.03.2025, bei Bedarf
 - 12.06.2025, u.a. Rechnung 2024
 - 18.09.2025, bei Bedarf
 - 11.12.2025, u.a. Budget 2026

Budget der Kreisschule Untergäu

Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde das Budget der Kreisschule Untergäu mit einem Sparauftrag zurückgewiesen. Dies aufgrund eines Antrages der Delegierten aus Hägendorf, die aufgrund einer besonderen Konstellation (einige Delegierte fehlten) die Mehrheit in der Versammlung stellten. Das Budget soll nun schnellstmöglich überarbeitet werden. Ziel muss es sein, anlässlich der Gemeindeversammlungen ein gültiges Budget vorzulegen damit die Kreisschule innerhalb normaler Prozesse funktionieren kann.

Der Ressortleiter Finanzen des Gemeinderates Hägendorf, Fabian Lauper, hat einige Vorschläge erarbeitet.

Informationsveranstaltung neues Kreisschulhaus

Im Vorfeld der politischen Diskussion zum Bau eines neuen Kreisschulhauses in der Breite Hägendorf fand am 19.09.2024 eine Informationsveranstaltung statt. Zwischen 130 und 150 Personen liessen sich das Projekt erklären. Die Überlegungen zum Schulhaus wurden sehr positiv bewertet. Einige Votanten lobten das Projekt und die Veranstaltung dazu.

Vorbehalte aus Hägendorf bezogen sich primär auf die weitere Verwendung des Grundstückes des aktuellen Schulhauses im Thalacker.

Die Zukunft des Areals kann zur Zeit nicht vorhergesagt werden, da keine konkreten Planungen möglich sind, ehe entschieden ist, ob das Schulhaus in der Breite realisiert wird.

Aus Sicht der Kreisschule und der Gemeindeleitung ist das mit CHF 38.5 Millionen preisintensive Projekt nötig, um auch in den nächsten Jahren einen qualitativ hochstehenden Schulbetrieb zu ermöglichen. Zudem sind das Projekt und der Standort aufwärtskompatibel, sollten sich die Bedürfnisse in Zukunft ändern.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass hohe Investitionen in die Schulanlagen der Kreisschule unabdingbar sind, sei es mit dem vorgestellten Projekt oder für Sanierungs- und/oder Ausbauarbeiten auf dem Thalacker. Die Gemeinde Hägendorf plant, in der nächsten Ausgabe des Hägendorf Info einen grösseren Artikel mit Informationen zum Projekt zu veröffentlichen.

Budget der Sozialregion Untergäu

Am 11.09.2024 hat die SRU-Behörde, in der die beteiligten Gemeinden je einen stimmberechtigten Sitz haben, das Budget der Sozialregion z.Hd. der Gemeinden verabschiedet. Dies nachdem das Budget durch die Stellenleitung und die Finanzfachperson der SRU erstellt und durch die Finanzverwalter aller beteiligten Einwohnergemeinden bzw. die Konferenz der Gemeindepräsidenten vorbesprochen wurde. Das Budget sieht massive Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr vor. Gründe dafür sind die gestiegenen Werte, die der Kanton den Gemeinden mitgeteilt hat und zu einem wesentlich geringeren Teil unverzichtbare Investitionen in die IT-Infrastruktur der Sozialregion. Das Budget wird voraussichtlich im Oktober dem Gemeinderat vorgelegt. Wie gehabt müssen alle Gemeinden anlässlich der Gemeindeversammlungen dem Budget zustimmen.

Asyl-Durchgangsheim auf dem Allerheiligenberg

Am 05.09.2024 fand im Sinne eines ordentlichen Austausches eine weitere Besprechung zum Betrieb auf dem Allerheiligenberg statt. Die Anzahl der einquartierten Asylbewerber hat abgenommen.

Die beschlossenen Massnahmen aus den vorangehenden Besprechen zeigen aus Sicht des Kantons, der Betreiber, der Anwohner und der Gemeinde positive Wirkung.

Die Asylbewerbenden können unter bestimmten Voraussetzungen Einsätze zu Gunsten der Gemeinden leisten. Der Gemeindepräsident hat dazu bereits Vorschläge gemacht. Zudem bittet er die Kulturkommission, mögliche Einsätze zu beantragen (z.B. Aufbau Adventsdorf).

Jungbürgeranlass

Am Jungbürgeranlass der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach nahmen mehr als 20 Jungbürger teil. Die Jungbürger zeigten sich sehr interessiert an den anstehenden politischen Themen. Wie schon in den beiden Vorjahren hat man auf einen grösseren Anlass verzichtet und primär einen Grillabend durchgeführt.

Buurebrunch

Die Kulturkommission hat erfolgreich den Buurebrunch durchgeführt. Zum Anlass wurden auch die Neuzuzüger der letzten 12 Monate eingeladen. Insgesamt nahmen rund 180 Personen am Anlass, der am Betttag mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet wurde, teil.

Anschliessend begrüsst der Gemeindepräsident die Neuzuzüger.

Die Kulturkommission entschuldigt sich beim Gemeindepräsidenten, den Neuzuzüger und allen andern Besuchenden, dass die Lautsprecheranlage zu früh abgebaut wurde und die Rede des Gemeindepräsidenten dadurch akustisch nicht von allen gut verstanden werden konnte.

Matthias Hitz wird neuer Zivilschutzkommandant

Der 34-jährige Matthias Hitz aus Winznau wird per 1. Januar 2025 neuer Kommandant der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) Olten, welcher zwölf Gemeinden in der Region Olten angehören, und Stabschef des regionalen Führungsstabs. Er tritt damit die Nachfolge von Joel Löpfe an, der die RZSO per Ende Oktober verlassen wird.

Matthias Hitz ist bisher beruflich als Bauingenieur tätig. Im Zivilschutz hat er die Ausbildung als Zugführer absolviert und ist seit 2017 Chef Tiefenrettung und seit Anfang Jahr stv. Kompaniekommandant technische Hilfe bei der RZSO Olten. Er ist seit zehn Jahren für die RZSO tätig und wird nun die Ausbildung zum Bat. Kdt. in Angriff nehmen. Er übernimmt die Aufgabe in einem 80%-Pensum.

Gemeindetageskarten SBB

Der Aufwand für den Bezug von Gemeindetageskarten SBB ist, aufgrund einer Systemumstellung seitens der SBB, im letzten halben Jahr massiv gestiegen. Da sehr viele Gemeinden aufgrund der Umstellung das Angebot zurückgezogen haben, hat Hägendorf sehr viel Aufwand für Angehörige anderer Gemeinden. Dazu ist zu bemerken, dass die Kunden mit ihrem Aufwand nicht glücklich sind und es einige Reklamationen gibt. Es wurde daher beschlossen, das Angebot ab dem 01.01.2025 nicht mehr in Hägendorf zu Verfügung zu stellen. Es wird drauf hingewiesen, dass das Angebot der SBB online abrufbar ist und je nach Einkaufszeitpunkt günstiger bezogen werden kann. Sollte das Produkt künftig für Kunden und Gemeinden wieder einfacher werden, wäre die Gemeinde daran interessiert, diesen Service wieder anzubieten.